

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.03.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:30 Uhr
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hertenstein, Klaus
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heiner
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Stern, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

ab 18:10 Uhr; während TOP 14.18

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Distler, Matthias
Freisleben, Peter
Pecher, Axel
Wolf, Caroline

Sonstige

Mayer, Reinhold
Utzler, Matteo
Fleger, Manfred
Sartena, Peter

Zuhörer: 12 (davon ein zu verabschiedender JGR und 9 zu verpflichtende JGR)

Pressevertreter: 2 (1x Südkurier, 1x Hegaukurier)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Armin Höfler Heiner Holl nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 09.02.2021 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat hat dem Verkauf einer Teilfläche der Hermann-Löns-Straße zugestimmt.
2. Der Gemeinderat legt den Kaufpreis für voll erschlossene Gewerbegrundstücke fest.
3. Der Gemeinderat trifft zwei Entscheidungen zur Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH und erteilt eine Ermächtigung zur Zustimmung in der Gesellschafterversammlung des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH.

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO wird folgender Beschluss des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 02.03.2021 bekannt gegeben:

1. Der VKS war sich einig, die ursprünglich von der Musikschule Engen gUG angemieteten Räume einer freien Lehrergemeinschaft zur musikalischen Ausbildung zu vermieten.

3 Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Jugendgemeinderates Vorlage: 023-21

Bürgermeister Moser begrüßt die zu verabschiedenden Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte und blickt auf die zu Ende gehende Legislaturperiode zurück. Dabei lässt er die Leistungen und das Engagement des bisherigen Jugendgemeinderates nochmals gebührend und wertschätzend revuepassieren. Er übergibt unter dem Applaus des Gremiums einen Gutschein als kleine Anerkennung. Er hegt darüber hinaus die Hoffnung, dass er den Einen oder die Andere irgendwann „großen“ Gemeinderat wiedersehen könnte.

4 Verpflichtung der neugewählten Mitglieder des Jugendgemeinderates Vorlage: 024-21

Bürgermeister Moser beglückwünscht nochmals auch im Namen des Gremiums die neugewählten bzw. wiedergewählten Jugendgemeinderäte und Jugendgemeinderätinnen und zeigt sich erfreut, dass sich bei der vergangenen Wahl wieder so viele Jugendliche zur Verfügung gestellt haben. Auf seinen Vorschlag hin erklärt sich Jugendgemeinderat Matteo Utzler bereit, die Verpflichtungsformel stellvertretend für alle neugewählten Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte nachzusprechen. Dies erfolgt in feierlicher Art und Weise und Bürgermeister Moser verpflichtet per Ellenbogencheck alle Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte zu ihrem Ehrenamt.

Er wünscht dem nun neuverpflichteten Jugendgemeinderat immer viel Freude bei ihrer Ausübung des Amtes. Er freue sich jedenfalls auf die kommende Zusammenarbeit.

Die Paten aus den Reihen des Gemeinderates, Stadträtin Ines Lutz, Stadtrat Martin Schoch und Stadtrat Tim Strobel unterstreichen in ebenfalls sehr wertschätzender und motivierender Art und Weise die Bedeutung des Jugendgemeinderates und sichern diesem ihre Unterstützung als Paten zu.

5 Information über den Stand der Digitalisierung in der Stadtverwaltung Engen **Vorlage: 049-21**

Bürgermeister Moser und Hauptamtsleiter Stärk führen die Vorlage Nr. 049-21 detailliert aus.

Ohne Aussprache nimmt der Gemeinderat von den Informationen über den Stand der Digitalisierung in der Stadtverwaltung Engen Kenntnis.

6 Sachstandsbericht zum LKW-Fahrverbot in Barga **Vorlage: 048-21**

Bürgermeister Moser drückt seine Frustration über dieses Thema aus. Das beratende Ingenieurbüro habe Hoffnungen geweckt, die nun womöglich nicht umzusetzen seien. Die Stadtverwaltung prüfe derzeit Möglichkeiten, um noch einen rechtlichen Weg beschreiten zu können.

Stadtrat Ingo Sterk zeigt sich verärgert über die Stellungnahme des planenden Büros, da die Aussagen nun nicht zur Beschlusslage im November 2019 passen. Er appelliert und unterstützt Bürgermeister Moser, den Sachverhalt rechtlich prüfen zu lassen, vor allem mit Blick auf den zunehmenden Mautausweichverkehr. Bürgermeister Moser pflichtet hier vollumfänglich bei. Es hätte aus seiner Sicht für das Ingenieurbüro erkennbar sein müssen, dass bei einer Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 nur noch eine Betroffenheit vorliege und somit das LKW-Fahrverbot nunmehr schwer durchsetzbar sei.

Auch für Stadtrat Gerhard Steiner ist die Enttäuschung groß, da man mit anderen Erwartungen gestartet sei. Er befürchtet nach Rücksprache mit der Bauverwaltung, dass die Stadt Engen wohl nicht klageberechtigt sei, wobei er die rechtliche Prüfung für einen sinnvollen Weg erachte, die Bürgerschaft wirkungsvoll unterstützen zu können.

Auch Stadtrat Tim Strobel sieht im Sachverhalt eine unglückliche Situation und aus politischer Sicht rate er ebenfalls die rechtliche Überprüfung.

Stadtrat Jürgen Waldschütz erinnert daran, dass die Bargaer Bürgerschaft jeher ein LKW-Fahrverbot bevorzugt hätte als eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h. Er habe heute einen Antrag an die Verwaltung geschickt, wonach der Sachverhalt rechtlich überprüft werden sollte. Er wolle dieser rechtlichen Prüfung auch ein politisches Gewicht verleihen.

Bürgermeister Moser nimmt aus der Diskussion mit, dass alle Fraktionen eine rechtliche Überprüfung unterstützen würden und die Verwaltung würde dies auch in Angriff nehmen.

Hiergegen regt sich kein Widerspruch im Gremium.

7 Beschlussfassung zur Vergabe der Dachdichtung- und Blechnerarbeiten beim Neubau der Sporthalle in der Jahnstraße
Vorlage: 037-21

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 037-21.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Schloz-Hennemann den Auftrag zur Angebotssumme von 318.079,66 € zu erteilen.

8 Beschlussfassung zur Vergabe der Metall- und Verglasungsarbeiten beim Neubau der Sporthalle in der Jahnstraße
Vorlage: 038-21

Bürgermeister Moser und Stadtbaumeister Distler führen die Vorlage Nr. 038-21 aus.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Metallbau Schneider, Ravensburg den Auftrag zur Angebotssumme von 368.771,34 € zu erteilen.

9 Grundstücksangelegenheiten
Beschlussfassung über die Vermarktung von Bauplätzen in Welschingen im Baugebiet "Guhuhaslen III" und in Barga, ehem. Farrenstallgelände
Vorlage: 047-21

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr. 047-21 zugrunde.

Stadtrat Ingo Sterk erkundigt sich nach dem Ersatzstandort der Trafostation. Nach Auskunft von Stadtbaumeister Distler könne dies nur auf dem Grundstück an den Rand verlagert werden. Die Größe der Trafostation werde sich vermutlich im selben Umfang darstellen. Stadtrat Ingo Sterk bittet des Weiteren darum, einen alternativen Standort für den Glascontainer festzulegen, der nicht an der Bargaer Straße liege. Bürgermeister Moser sichert dies zu, wobei er für Vorschläge aus der Bargaer Bürgerschaft dankbar ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu

1. Im Baugebiet „Guhuhaslen III“ in Welschingen 3 freie Bauplätze zur Vermarktung im Hegaukurier und auf der Homepage öffentlich auszuschreiben. Der Grundstückspreis wird auf 240 €/qm erhöht.
2. Die beiden Bauplätze in Barga in der Hinterbildstraße, ehem. Farrenstallgrundstück, zur

Vermarktung auszuschreiben. Der Grundstückspreis beträgt 170 €/qm. Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke soll die Trafostation versetzt werden.

**10 Änderung des Bebauungsplanes "Maierhalde 1. und 2. Erweiterung" Engen
Aufstellungsbeschluss im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB und Offen-
lagebeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 BauGB
Vorlage: 050-21**

Bürgermeister Moser und Stadtrat Jürgen Waldschütz erklären sich für befangen und begeben sich in den Zuhörerbereich. Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier übernimmt die Sitzungsleitung.

Stadtbaumeister Distler trägt den Sachverhalt und die Begründung hierzu ausführlich vor und skizziert auch die Auswirkungen auf die künftige Architektur.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes „Maierhalde 1. und 2. Erweiterung“ Engen zu den Dachformen im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB und beauftragt die Verwaltung die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 BauGB durchzuführen.

Nach dieser Beschlussfassung nehmen Bürgermeister Moser und Stadtrat Jürgen Waldschütz wieder aktiv an der Sitzung teil.

11 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

**12 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
Vorlage: 052-21**

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 052-21.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

13 Dringende Vergaben
13.1 Dringende Vergabe
Beschlussfassung zur Vergabe der Aufzugsanlage im Gebäude Marktplatz 2
Vorlage: 057-21

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr. 057-21 zugrunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Aufzugstechnik Süd GmbH den Auftrag zur Angebots-
summe von 51.701,93 € zu erteilen.

14 Mitteilungen

14.1 Bauantrag Allmendstraße

14.2 Bauantrag Alpenstraße 11

14.3 Bauantrag Bahnhofstraße 4

14.4 Bauantrag Hewenhof 2

14.5 Bauantrag Hohenstoffelstraße 1

14.6 Bauantrag Honstetter Straße 7

14.7 Bauantrag Ludwig-Finckh-Straße

14.8 Bauantrag Richard-Stocker-Straße 1

14.9 Bauantrag Riedstraße

14.10 Bauantrag Unterdorfstr. 10

14.11 Bauvoranfrage Eichendorffstraße 26

14.12 Bauvoranfrage Gehrenstraße 26

14.13 Endausbau gärtnerbetreutes Grabfeld in Welschingen

14.14 Mitteilung Bahnhoftsmodernisierungsprogramm

14.15 Mitteilung Bauantrag Hermann-Eris-Busse-Weg 2

14.16 Mitteilung BPlan Ferien auf dem Bauernhof Geisingen-Gutmadingen

14.17 Bekanntgabe Eilentscheidung Ausschreibung Hauptamtsleiter

14.18 Mitteilung Sanierung GS Welschingen

Stadtbaumeister Distler berichtet über den derzeitigen Planungsstand. Die Baukosten werden sich vermutlich nach oben entwickeln. Beispielsweise ist im weiteren Planungsverlauf die Einhausung des vorgelagerten Pausenraums hinzugekommen, was Kosten von rund 250.000 € verursacht. Wegen der finanziellen Förderung hat diese Sanierung formal bereits in diesem Jahr mit Vergaben zu beginnen, wobei der Baustart erst im Jahr 2022 erfolgen werde. In einer der kommenden Sitzungen werden dem Gemeinderat die detaillierten Planungen vorgestellt.

14.19 Mitteilung zu Bauanträgen

14.20 Coronasitation

Bürgermeister Moser informiert, dass der Inzidenzwert in Engen über mehrere Wochen bei über 300 gelegen ist. In dieser Woche sei er zwar gesunken, bewege sich aber immernoch im 200er-Bereich. Dieser Inzidenzwert ist sehr schwankend und es ist leider ein sehr diffuses Infektionsgeschehen feststellbar. Er appelliert an die Bürgerschaft, sich an die AHA-Regeln zu halten. Er drückt den Schulen am Bildungszentrum ein außerordentliches Kompliment aus, die Teststrukturen in Eigenorganisation aufgebaut zu haben. Er ruft auch die örtlichen Betriebe auf, ihren Belegschaften Testmöglichkeiten zu eröffnen. Er berichtet auch über die ersten Erfahrungen der Bürgerschnellteststation für die Menschen der Verwaltungsgemeinschaft inklusive der Stadt Tengen am medizinischen Versorgungszentrum. Bei der Testung für alle seien jedoch auch die Kosten im Blick zu halten. So teste Tübingen beispielsweise täglich 25.000 Menschen und jeder Test koste rund 10,00 €.

15 Anregungen und Anfragen

15.1 Spielplatz Distelstraße

Stadträtin Erika Fritschi bittet, den Spielplatz in der Distelstraße zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern. Stadtbaumeister Distler sichert eine Überprüfung zu.

15.2 Osterdekoration und Osterrallye

Stadträtin Erika Fritschi und Stadtrat Jürgen Waldschütz drücken der Verwaltung ein sehr großes Lob für die Umsetzung der schönen Osterdekoration in der gesamten Stadt aus. Hervorgehoben wird auch, dass bei der Osterrallye der Einzelhandel mit einbezogen worden sei. Die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft seien überaus positiv. Bürgermeister Moser schließt sich diesem Dank voll umfänglich an und informiert, dass die Ideen hierzu aus dem Bürgerbüro und dem Bauhof kamen.

15.3 Defibrilatoren in den Stadtteilen

Stadtrat Martin Schoch verweist auf die Annahme der Spende eines Defibrilators. Er würde sich wünschen, wenn auch in allen Stadtteilen öffentlich zugängliche Defibrilatoren vorgehalten werden könnten.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Armin Höfler
Stadtrat

Heinrich Holl
Stadtrat
